



**INFORMIERT**

Welda verbindet



**Juni 2021**

## **Welda ist digital bestens aufgestellt – Dorf-Forum bewährt sich.**

Unter dem Motto „Welda verbindet“ startete die Dorfgemeinschaft Welda vor sechs Monaten ihr innovatives, kommunikatives Projekt und zieht nun die erste Bilanz.

In und über Welda gibt es nicht nur viel zu berichten, sondern es besteht durchaus großes Interesse an den digital abrufbaren Informationen aus dem schönen Twistedorf im südlichen Zipfel des Warburger Landes.

„Aktuell werden auf dem Weldaer Server die Internetseiten der Dorfgemeinschaft e.V., des Heimatschutzverein Welda e.V., sowie das neu installierte Dorf-Forum betrieben“, erläutert Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt. „Dort hat man nicht nur weltweit Zugriff auf über 180 informelle Seiten und über 350 Beiträge, sondern kann sich auch an mehreren tausend Fotos und über zwei Dutzend Videos erfreuen.“

„Auch die umfangreiche Weldaer Dorfchronik, gefüllt mit über 800 DIN-A4-Seiten voll historischer Fotos, Urkunden und Informationen kann man nach Herzenslust durchstöbern und sich in die 1.185-jährige Dorfhistorie einlesen und ausführlich über unsere Ortschaft informieren.“, ergänzt der Ortsvorsteher.

Heinz Marquardt von der Arbeitsgruppe Ortsheimatpflege ist auch mit im digitalen Boot und zukünftig stehen noch viele Veröffentlichungen des umfassenden Weldaer Dorfarchivs auf der Agenda des örtlichen Digitalteams.

„Innerhalb der letzten 6 Monate wurden auf unsere digitalen Angebote über 56.000 Besuchersitzungen registriert und über 300.000 Einzelseitenabrufe protokolliert.“, berichtet der Digitalbeauftragte Holger Sprenger. „Für eine Ortschaft mit rund 800 Einwohner\*innen ist das mehr als beachtlich.“ „Die Auswertung unseres Servers ergab, dass über 46.000 Zugriffe nicht mit mobilen Browsern, sondern mittels PC und Laptop erfolgten. Das sind mehr als 80 Prozent. Nur weniger als 20 Prozent nutzten für die Abrufe ihr Smartphone.“, so Holger Sprenger.

„Vorab waren wir bei einer Nutzeranalyse größerer Internetforen bereits darauf gestoßen, dass dort auch nur ein kleiner Teil das Smartphone nutzte. Auch darum hatten wir uns bei der geplanten Dorfkommunikation gegen eine Smartphone-abhängige App oder einen Messenger-Dienst entschieden.“, erinnert der Digitalbeauftragte.

Die letzten sechs Monate haben gezeigt, dass es für Welda genau die richtige Entscheidung war, ein Dorf-Forum für alle internetfähigen Betriebssysteme zu installieren, um damit zukünftig möglichst viele Bürger\*innen zu erreichen.

Sprenger erklärt weiter: „Mit einer Smartphone-abhängigen App hätten wir über dreiviertel unserer Bürger\*innen nicht erreichen können und von der Kommunikationsmöglichkeit ausgeschlossen.“ „Durch die coronabedingten Kontaktbeschränkungen hätten wir unseren Bürger\*innen eine App ohnehin nicht persönlich näherbringen oder von deren Nutzung überzeugen können.“

Die mangelnden Kontaktmöglichkeiten waren natürlich schwierige Startbedingungen, aber gerade diese Auswirkungen der Pandemie sollten ja durch die neue digitale Informations- und Kommunikationsmöglichkeit abgemildert werden.“ „Zudem hatten wir den Anspruch die Informationen künftig über die Wege zu unseren Nutzern zu bringen, mit denen sie bereits vertraut sind und ohne dazu extra etwas erlernen oder sich ein teures Smartphone anschaffen zu müssen.“



Digitalisierung am Ortseingang – von links: Hubertus Kuhaupt, Holger Sprenger und Heinz Marquardt

Um zu erfahren, ob es etwas Neues gibt, muss man die Internetseiten des Dorfes auch nicht mehr ständig aufrufen. Sobald neue Beiträge erscheinen, wird man per E-Mail informiert. Bei der Seite des Heimatschutzvereins übernimmt das bereits erfolgreich der digitale Schützenbote und das Dorf-Forum setzt bei Neuigkeiten automatisch eine Nachricht ab. „Mit der guten alten Email erreicht man einfach jeden.“, führt Sprenger fort. „Im Vergleich zu großen Kommunen, die auf eine App setzen, schneidet unser Dorf-Forum mit fast doppelt soviel Beiträgen pro Monat auch in den Aktivitäten sehr gut ab.“

Aber nicht nur in der Performance, sondern auch in Sachen Geschwindigkeit punktet das beliebig ausbaufähige Dorf-Forum, wenn es seine Informationen – auch unterwegs in der Hosentasche – in Sekundenschnelle bereitstellt. Wer das selbst ausprobieren möchte, findet das Dorf-Forum unter: <https://dorf-forum.welda.de>.

„Mittlerweile erreichen wir mit unserem umfassenden Informationsangebot auf dem digitalen und mit unseren Dorfblatt-Abonnenten auf dem analogen Weg bereits die Hälfte unserer Haushalte.“, resümiert Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt und sieht hier noch deutliches Potential, sobald das von allen ersehnte Dorfleben in Welda und entsprechende Informationsveranstaltungen wieder stattfinden können.

## Die Löschgruppe Welda hat eine neue Tragkraftspritze (TS) erhalten.

Die alte Pumpe vom Typ „Rosenbauer Fox TS 8/8“ wurde ausgemustert und dient der Freiw. Feuerwehr Warburg noch als Reservepumpe.

Die neue Tragkraftspritze vom Typ „Rosenbauer Fox PFPN 10-1.500“ hat eine Förderleistung von 1940 l/min bei 8 bar Ausgangsdruck (bei 3 m Saughöhe).



Sie wird im Heck des Tragkraftspritzenfahrzeugs-Wasser der Löschgruppe eingeschoben und ist das Herzstück der Wasserversorgung bei Bränden oder sonstigen Einsätzen mit Wassereinsatz. Die 65 PS (48 KW) starke Tragkraftspritze des österreichischen Herstellers Rosenbauer übernimmt einerseits die Wasserförderung aus dem eingebauten 750-Liter-Wassertank oder kann

entnommen und portabel am Hydranten oder am offenen Gewässer betrieben werden. Löschgruppenführer Hauptbrandmeister Werner Menne, Hauptfeuerwehrmann Nils Rosenthal (auf dem Bild) und Unterbrandmeister Marius Flore übernahmen die coronaschutzkonforme Unterweisung innerhalb der Löschgruppe.

## **Veröffentlichung der Weldaer Chronik 2005 bis 2015 von Hans Bodemann**

Als Hans Bodemann im Jahr 2004 nach 29 jähriger Tätigkeit als Ortsvorsteher den Stab an Hubertus Kuhaupt weitergab, übernahm er das Amt des Ortsheimatpflegers von Welda, welches zuvor Bruno Hake inne hatte.

Gemeinsam gründete er mit Franz Bodemann, Heinz Marquardt und Franz Petry in 2005 eine Arbeitsgruppe, die zukünftig vielfältige Aufgaben rund um das Thema Ortsheimatpflege übernehmen sollte.

Über viele Jahre trafen sie sich regelmäßig um die zahlreichen Urkunden, Dokumente, Schriften und Fotos zu sortieren, zu digitalisieren und so zu archivieren, dass sie bei Bedarf schnell auffindbar zur Verfügung stehen. So entstand in der Iberghalle das heutige Dorf Archiv mit unschätzbar historischem Wert für unsere Ortschaft.

Die Arbeitsgruppe sammelt auch weiterhin Dokumente und Zeugnisse aus der Gegenwart und Hans Bodemann führte die Ortschronik bis 2015 weiter.

Im Jahr 2007 initiierte die Arbeitsgruppe um Hans Bodemann auch die Ausschilderung unserer örtlichen Wanderwege und erstellte eine Wanderkarte, um die schöne Weldaer Landschaft mit ihren Naturschutzgebieten und Sehenswürdigkeiten für Spaziergänger und Wanderer zu erschließen.

Auch den Weldaer Heimatkalender mit schönen Motiven unseres Ortes bringt die Arbeitsgruppe seitdem jährlich heraus.

Nach 60 jähriger ehrenamtlicher Tätigkeit wurde Hans Bodemann Ende 2016 von Ortsvorsteher Hubertus Kuhaupt, im Beisein von Bürgermeister Michael Stickeln (unserem heutigen Landrat), sowie Heinz Marquardt, Franz Petry, Jürgen Menne und Stadtheimatspfleger Ulrich Nolte verabschiedet.



von links: Heinz Marquardt, Michael Stickeln, Hans Bodemann, Hubertus Kuhaupt, Franz Petry, Ulrich Nolte (nicht im Bild Jürgen Menne)

Nach der offiziellen Verabschiedung Bodemanns im Jahr 2016 wird die Chronik von Jürgen Menne, dem 1. Vorsitzenden vom Heimatschutzverein Welda weitergeführt.



## Welda veröffentlicht die Heimatblätter von Bruno Hake

# Weldaer Heimatblätter



Welda, von der Nordwestseite; Zeichnung von Brand aus dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts

Welda veröffentlicht die Heimatblätter von 1985 bis 2001.

Mit der Herausgabe der „Weldaer Heimatblätter“ wollte Ortsheimatpfleger Bruno Hake während seiner Amtszeit vor allem der Bevölkerung von Welda die Geschichte des Dorfes nahe bringen.

Die erste Ausgabe vom August 1985 widmet sich den Aufzeichnungen über die historischen Weldaer Schnadgänge von 1691, 1706 und 1769.

In der ersten Ausgabe befinden sich neben wörtlichen Abschriften in Schreibmaschinenschrift auch jeweils Ablichtungen und Kopien des Originaltextes aus dem Archiv.

Die zweite Ausgabe vom April 1986 widmet sich mit vielen Skizzen und Aufzeichnungen den Heilighäusern und Ehrenmalen in Welda

„Das Beste in Welda“

**Das Beste in**



Welda verbindet



**ist unsere  
Kolpingsfamilie**

**Das Beste in**



Welda verbindet



**ist unser  
Heimatschutzverein**

## **Achtung Hasenpest (Tularämie)**

Ein Landwirt aus Welda hat auf seiner Wiese am Königsberg, einen verendeten Feldhasen gefunden und unserem Jagdpächter Ferdinand Reilmann übergeben.

Dieser hat den Hasen von dem Veterinäramt in Detmold untersuchen lassen, mit dem Ergebnis, dass der Hase an Tularämie (Hasenpest) infiziert war und verendet ist.

Die Hasenpest ist eine hoch ansteckende Krankheit die auf Mensch und Tier übertragen werden kann, darum bitte Vorsicht mit verendeten Tieren und auch an die vielen Hundehalter, die sich in der Natur bewegen!

---

## **Corona Schnelltests im Dorfgemeinschaftshaus**

Die Gemeinschaftspraxis Dres. Elmar Arens/Alexander Hoffmann aus Scherfede bietet jeden Mittwoch von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Welda Corona-Schnelltests an.

Jeder kann sich dort ohne Anmeldung testen lassen und benötigt dafür nur seine Versichertenkarte und einen Personalausweis.

Bürger in NRW haben einmal pro Woche Anspruch auf einen kostenlosen Corona-Schnelltest.

## **An alle Corona-Risikogruppen in Welda!**

Wenn Sie in der derzeitigen Situation Hilfe beim Einkauf, bei Besorgungen, Behördengängen usw. benötigen, melden Sie sich. Wir kaufen für Sie ein, erledigen Besorgungen oder sonstige Hilfen, wenn Sie uns ihren Bedarf mitteilen.

Die Hilfe wird ehrenamtlich organisiert und ist kostenlos. Sie zahlen nur den Einkauf.

Hilfe-Hotline Tel.: 0 56 41 / 74 67 81

Tel.: 0 171 / 89 40 728 (auch WhatsApp)

Mail: [Dorfgemeinschaft@Welda.de](mailto:Dorfgemeinschaft@Welda.de)

Bitte bleiben Sie zu Hause und vermeiden Sie persönliche Kontakte, wir helfen Ihnen dabei !

---

### **Unser Dorfblatt - Welda informiert**

Rückmeldungen und Bestellungen bitte telefonisch an:

Heinz Marquardt - Tel. 05641-1462

---

**Layout & Druck - Dorfgemeinschaft Welda e.V.**  
[www.welda.de](http://www.welda.de)